
Sonic Software stellt neue SOA-Infrastruktur für Unternehmen bereit

Sonic SOA Infrastructure Product Family Release 6.1 bietet erweiterte B2B-Integration, nahtlose Datenbank-Konnektivität, verbesserte Service-Aufrufmöglichkeiten sowie schnellere und flexiblere Einführung

Dietikon, 30. März 2005 - Sonic Software, Erfinder und branchenweit führender Anbieter des Enterprise Service Bus (ESB), hat seine unternehmensweite Infrastruktur für eine Service-orientierte Architektur verbessert und ausgebaut. Die auf dem führenden ESB aufsetzende SOA-Infrastruktur-Familie ist um zwei neue Produkte erweitert worden: Sonic Collaboration Server für das Management von Partnerinteraktionen und Sonic Database Service für den vereinfachten Zugriff und die Wiederverwendung von relationalen Datenquellen.

Das Release 6.1 umfasst überdies Neuerungen, die den gesamten Lebenszyklus eines SOA-Projekts vereinfachen. Dazu gehören neue Sonic Workbench Tools, mit deren Hilfe die Einführung und das Upgrade von Services und Prozessen in grossen Installationen vereinfacht werden. Als einziger Hersteller bietet Sonic mit der SOA-Infrastruktur-Familie ein einheitliches Modell für Serviceaufrufe, mit welchem Dienste jeder Art - von Web Services bis zu Datenbanken - auf simple Weise in den Bus eingebunden werden können. Dadurch entfällt zusätzliches Coding für die Anbindung, und die Flexibilität der SOA bleibt erhalten.

Eine Service-orientierte Architektur ermöglicht es Unternehmen, echte Interoperabilität zwischen IT-Systemen zu erreichen. Sie liefert gleichzeitig die erforderliche Flexibilität, um diese Systeme an die sich ändernden Geschäftsanforderungen anzupassen. Die SOA benötigt eine neue Art der Softwareinfrastruktur – eine gemeinsame Plattform, ESB genannt, die eine Vielfalt an Systemen über eine verteilte Umgebung hinweg flexibel verbinden, organisieren und kontrollieren kann. "Ein ESB unterstützt", so Roy Schulte, Vice President und Research Fellow bei Gartner, "sowohl SOA als auch ereignisgetriebene Anwendungen in einer einzigen Middleware-Infrastruktur mit einem

gemeinsamen Set, bestehend aus Directory-, Sicherheits-, Transformation-, Validation- und anderen Diensten."

In seinem Report "What Is An Enterprise Service Bus?" (August 2004) erklärt Mike Gilpin, Vice President und Research Director bei Forrester Research: "Ein ESB stellt eine Softwareinfrastruktur dar, die eine Service-orientierte Architektur möglich macht. Es handelt sich dabei um eine Middleware-Zwischenschicht, über die eine Reihe von wiederverwendbaren Geschäfts-Services allgemein verfügbar gemacht werden. Mithilfe eines ESB können Unternehmen mehr Nutzen aus der Service-orientierten Architektur ziehen, denn er erhöht die Konnektivität, bietet die nötige Flexibilität für schnellere Änderungen und liefert eine bessere Kontrolle über die Nutzung von wichtigen Ressourcen."

"Die Schwierigkeit bei heute verfügbaren SOA-Produkten besteht darin, dass es keinen allgemein gültigen Weg der Zusammenarbeit mit verschiedenen Services, von Web Services bis zu relationalen Datenbanken, gibt. Oft ist zusätzliches Coding erforderlich und die Flexibilität der SOA wird dadurch stark vermindert", sagt Marc Stocker, Sonic Solution Architect Progress Schweiz. "Sonic ist der erste Hersteller, der diese Lücke schliesst. Die Verbesserungen in der Version 6.1 sind das Ergebnis der Zusammenarbeit mit Hunderten von Kunden während des kompletten Lebenszyklus eines SOA-Projekts, einschliesslich der späteren Implementierung. Diese Erfahrung gibt uns einen bedeutenden Technologievorsprung in diesem Markt. Das neue Release stellt die umfassendste unternehmensweite Infrastruktur für SOA dar, die heute verfügbar ist."

Mit mehr als 175 Kunden für seine ESB- und darauf aufbauenden SOA-Infrastrukturprodukte ist Sonic Software der Marktführer für ESB-Technologie.

Das neue Release enthält die folgenden Verbesserungen:

Neue Funktionen für die Partnerintegration – Der neue Sonic Collaboration Server ist ein B2B-Server, der die Fähigkeiten des ESB auf die Integration auch von externen Geschäftspartnern über B2B-Protokolle und Web Services Standards erweitert. Der Collaboration Server ermöglicht es einem Administrator, die Partnerinteraktionen zu verwalten, auch mit Benutzung der partnerspezifischen Protokolle und Sicherheitschecks. Sonic Collaboration Server verwaltet

2

PROGRESS SOFTWARE AG	Bernstrasse 388 8953 Dietikon Tel. +41 (0)44 744 39 44	Château de Vaumarcus 2028 Vaumarcus Tel. +41 (0)32 836 36 84
PRESSEKONTAKT	Progress Software AG Tatiana Palladini Tel. +41 (0)44 744 39 61 tatiana.palladini@progress.com	Farner Consulting AG Martin Schweikert Tel. +41 (0)44 266 67 67 schweikert@farner.ch

dynamisch die Partnerprofile, so dass Unternehmen einfach auf die Anforderungen von neuen Partnern reagieren können, ohne dass laufende Prozesse unterbrochen werden.

Neuer Service für relationale Datenbanken – Mit dem Sonic Database Service bietet Sonic die einfachste und schnellste Art der Integration von relationalen Datenquellen in eine SOA. Das Ergebnis ist die bessere Wiederverwendung von bestehenden unternehmensweiten Datenressourcen. Der Database Service nutzt die Treiber von DataDirect Technologies, um Out-of-the-Box-Verbindungen zu einer Oracle-Datenbank, Microsoft SQL Server, Sybase Adaptive Server, Informix Dynamic Server und IBM DB2 UDB zusätzlich zu jeder JDBC-fähigen Datenquelle zu liefern.

Einheitlicher Service-Aufruf – Die Sonic Workbench und Sonic ESB liefern ein einheitliches Modell für den nativen Aufruf von Diensten verschiedener Art wie etwa Web Services, Datenbanken oder vermittelnden Services. Dadurch kann jeder Service-Typ als gleichwertiges "Mitglied" an der Unternehmens-SOA teilnehmen. Sonic Workbench erleichtert auch das Einbinden der unterschiedlichen Services in die SOA, ohne Abstriche bei der Sicherheit oder Flexibilität zu machen.

Schnellere Einführung – Ein neues Deployment Tool vereinfacht den Übergang aus der Phase der Entwicklung hin zum Testen und zur Einführung. Dadurch können Unternehmen die Einführung einer SOA und das Upgrade auf das gesamte Unternehmen erheblich schneller durchführen. Das neue Tool ermöglicht es Systemarchitekten, ein einziges logisches Deployment-Archiv für mehrere physische Topologien einzurichten.

Verfügbarkeit

Alle Sonic SOA Infrastrukturprodukte sind ab sofort verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sonicsoftware.com/products/index.ssp oder per Email: info-switzerland@progress.com

Sonic stellt zudem die Sonic SOA Suite™ vor, ein Bundle-Produktangebot, das die benötigte Flexibilität und die Simplizität bei der Einführung von SOA-Projekten liefert. Die Suite umfasst Sonic ESB®, Sonic Orchestration Server™, Sonic XML Server™ und den neuen Sonic Database Service™.

PROGRESS SOFTWARE AG	Bernstrasse 388 8953 Dietikon Tel. +41 (0)44 744 39 44	Château de Vaumarcus 2028 Vaumarcus Tel. +41 (0)32 836 36 84
PRESSEKONTAKT	Progress Software AG Tatiana Palladini Tel. +41 (0)44 744 39 61 tatiana.palladini@progress.com	Farnet Consulting AG Martin Schweikert Tel. +41 (0)44 266 67 67 schweikert@farnet.ch

Über Sonic Software Corporation

Sonic Software ist der Erfinder und führende Anbieter des ESB (Enterprise Service Bus). Sonic Software liefert Enterprise Integrations- und Messaging-Lösungen, die durch patentierte Innovationen ein Höchstmass an Flexibilität, Skalierbarkeit und Verfügbarkeit gewährleisten. Mehr als 700 Kunden von Sonic Software sind durch eine auf standardbasierte, serviceorientierte Architektur (SOA) in der Lage, ihr Unternehmen von der Abteilungsebene bis hin zum erweiterten Unternehmensumfeld zu integrieren. Sonic Software ist ein unabhängiges Tochterunternehmen der Progress Software Corporation (NASDAQ: PRGS), die mit über 300 Millionen US-Dollar Jahresumsatz zu den führenden Software-Anbietern zählt. Weitere Informationen zu Sonic Software, mit Hauptsitz in Bedford, Mass., USA, finden Sie unter: www.sonicsoftware.com oder per Email: info-switzerland@progress.com

Kurzportrait von Progress International und Schweiz

Progress Software Corporation (NASDAQ: PRGS) mit Hauptsitz in Bedford, Massachusetts, USA ist ein weltweiter Anbieter von Software und industrieweit führender Technologie zur Vereinfachung und Beschleunigung der Entwicklung, Verteilung, Integration und Verwaltung geschäftlich genutzter Anwendungsprogramme. Die Progress Software Corporation liefert Produkte und erbringt Dienstleistungen über ihre Tochtergesellschaften und Unternehmensbereiche: OpenEdge Division, Sonic Software, DataDirect, ObjectStore und PeerDirect.

Die mehr als 2'000 Applikations-Partner von Progress Software implementieren pro Jahr Progressbasierende Applikationen und Dienstleistungen im Wert von über 5 Milliarden US\$. Mehr als 60'000 Organisationen in über 120 Ländern, davon 80% der Fortune 100-Unternehmen, setzen auf Progressbasierende Anwendungen. In der Schweiz arbeitet Progress mit über 80 Partnern zusammen.

www.progress.com

www.progress-software.ch

PROGRESS SOFTWARE AG	Bernstrasse 388 8953 Dietikon Tel. +41 (0)44 744 39 44	Château de Vaumarcus 2028 Vaumarcus Tel. +41 (0)32 836 36 84
PRESSEKONTAKT	Progress Software AG Tatiana Palladini Tel. +41 (0)44 744 39 61 tatiana.palladini@progress.com	Farner Consulting AG Martin Schweikert Tel. +41 (0)44 266 67 67 schweikert@farner.ch